

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895

137 (19.5.1895)

Bilanz am 31. Dezember 1894.

Activa.		M.	P.	Passiva.		M.	P.
1. Solo-Besitz der Aktionäre		7,200,000		1. Grundkapital		9,000,000	
2. Hypothekentier Grundbesitz		1,898,880		2. Kapitalreserve-Fonds		900,000	
Hausgrundstücke in				3. Spezial-Reserven:			
Erfurt, Steigerstraße 4 (Verwalt.-Gebäude)	Buchwerth	Netto-Miethertrag		a. Spar-Fonds		M. 900,000	
Erfurt, Friedrichstraße 62 (Kronenstr. 59)	M. 568,000	M. 3,300		b. Delcredere-Fonds		89,571.88	
München, Giesstraße 1a und 1b	" 179,700	" 6,665.56		c. Extrarerve-Fonds		660,000	
Stuttgart, Schloßstraße 73 c	" 109,300	" 4,009.98		d. Reserve-Fonds für etwaige Cours-Differenzen an Wertpapieren		" 20,000	1,669,571.88
Hannover, Brinzenstraße 11	" 47,100	" 489.88		4. Schaden-Reserve:			
Dresden, Königsplatzstraße 17	" 59,800	" 2,597.71		der Feuerversicherungs-Abteilung		M. 88,533	
Magdeburg, Lauensteinstraße 9	" 97,120	" 587.01		der Lebensversicherungs-Abteilung		" 103,198.61	
Magdeburg, Finkenstraße 26 und Weisgerberstraße 4.5	" 125,860	" 2,446.58		der Unfallversicherungs-Abteilung		" 205,697.49	
	M. 1,898,880	M. 60,183.36		der Transportversicherungs-Abteilung		" 1,922	399,291
3. Hypotheken-Darlehen:				5. Prämien-Überträge:			
Lebensversicherungs-Fonds:				der Feuerversicherungs-Abteilung		M. 1,413,768	
a. kündbare	M. 22,572,834.12			der Lebensversicherungs-Abteilung		" 1,441,120.96	
b. unkündbare	" 377,862.06			der Unfallversicherungs-Abteilung		" 189,799	3,044,687.96
4. Darlehen auf Wertpapiere				6. Prämien-Reserve:			
5. Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 185 a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884:				der Lebensversicherungs-Abteilung:			
I. Lebensversicherungs-Fonds:				a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall		M. 18,682,147.50	
a. Staatspapiere	M. 688,726.50			b. Begräbnisgeld-Versicherungen		" 673,307.75	
b. Pfandbriefe	" —			c. Kapitalversicherungen auf den Erlebensfall		" 4,709,966.84	
c. Kommunalpapiere	" —			d. Rentenversicherungen		" 1,098,854.63	M. 25,164,276.72
d. Sonstige Wertpapiere	" 688,726.50			der Transportversicherungs-Abteilung		" 10,000	25,174,276.72
II. Allgemeiner Fonds:				7. Sonstige Reserven der Lebensversicherungs-Abteilung:			
a. Staatspapiere	M. 1,817,136.50			a. Dividenden-Fonds der mit Dividendenanspruch versehenen		M. 871,327.72	
b. Pfandbriefe	" 494,825			b. Gewinn-Reserve-Fonds der mit Dividendenanspruch versehenen		" 100,000	
c. Kommunalpapiere	" 250,130			c. Trübsalversicherungs-Verbands-Fonds		" 29,464.32	
d. Rentenbriefe	" 363,751.20			d. Sicherheits-Fonds für gewährte Kautions-Darlehen		" 50,000	1,050,792.04
e. Loospapiere	" 2,509.80	M. 2,928,252.60	M. 3,617,079	8. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften		" 95,767.84	
6. Darlehen auf Lebensversicherungs-Police				9. Baar-Kautionen		" 375	
7. Kautions-Darlehen an versicherte Beamte				10. Guthaben Dritter		" 325,096.16	
8. Rückstellungen für die Feuerversicherungs-Abteilung				11. Pensions-Fonds der Gesellschaftsbeamten		" 356,661.88	
9. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften				12. Gratifikations- und Unterhaltungs-Fonds		" 7,006.88	
10. Rückständige Zinsen auf Effekten, Hypotheken und Darlehen auf Lebensversicherungs-Police				13. Nicht abgehobene Dividende aus dem Jahre 1891		" 1,200	
11. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten				" 1892		" 800	
12. Gehaltete Prämienraten in der Lebensversicherungs-Abteilung				" 1893		" 1,800	
13. Baare Kasse				14. Reingewinn des Jahres 1894 laut Gewinn- und Verlust-Conto		" 492,945.42	
14. Inventar und Drucksachen							
15. Diverse kleine Ausstände							
16. Rückständige Raten auf Annuitäten zc.							
17. Wert der Versicherungskräfte für die Feuerversicherungs-Abteilung							
18. Prämienreserveverwerth bei Lebens-Rückversicherungs-Gesellschaften							
19. Effecten und Hypotheken Darlehen des Pensions-Fonds der Gesellschafts-Beamten							
		42,519,272	76			42,519,272	76

Die Versicherungsgesellschaft Thuringia.

Der Verwaltungsrath:

Lucius.

v. Waldow.

Die Direction:

Günther, Dr. Weleker.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Abschlusses und der Bilanz mit den Büchern bescheinigt:

Die Revisions-Commission:
H. Ramann, C. Freund.

Fischer,
Spezialrevisor.

D. 553.

Von den ersten Autoritäten der Musik einstimmig als mustergiltig erklärt.



C. Schwechten,
Hof-Pianoforte-Fabrik,
gegr. 1853,
fertig gestellt bis 1893: 27 000 Pianos, auf den bedeutendsten Welt-Ausstellungen mit 5 ersten Preisen ausgezeichnet, empfiehlt seine durch wunderbare Klangfarbe, mächtige Tonfülle, feinste exakte Spielart und unübertroffen dauernde Stimmbaltung weltberühmten Pianos. P. 690.4.

Vertreter: **H. Maurer,**
Ra. 18 ruche, Friedrichsplatz 5.

Grösste Auswahl, Original-Preise, langjähr. Garantie.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
Hierdurch die ergebende Anzeige, daß ich das von Herrn **Herm. Sasse** seit Jahren **Waldbraße 12** hier betriebene
Gürtler-Geschäft
übernommen und dasselbe nach **Herrenstraße 6** verlegt habe. Gleichzeitg bringe ich mein Atelier für dauerhafteste Vergoldung und Verfilzung in Feuer und auf galvanischem Wege, Benützung zc. zc., sowie meine **Reparatur- und Renovierungswerkstätte** für Gas- und elektrische Beleuchtungsgegenstände, Tafelgeräte, Pelme, Waffen zc. in empfehlende Erinnerung. In dem ich gewissenhafte, prompte und billige Ausfertigung zusichere, lege geschätzten Werth mit Vergnügen entgegen und zeichne mich
hochachtungsvoll
Fr. Wilh. Schleifer, Herm. Sasse's Nachf.,
Gürtler und Broncearbeiter, Herrenstraße 6. D. 341.8

Gemeinde Stadt Rehl, Amtsgerichtsbezirks Rehl.
Deffentliche Aufforderung
zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Unterpfandbüchern der **Gemeinde Stadt Rehl, Amtsgerichtsbezirks Rehl**, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- u. V.-Bl. S. 43), sowie des Gesetzes vom 29. März 1890, die Vorzugs- und Unterpfandrechte betr. (Ges.- u. V.-Bl. S. 155), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterzeichneten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. V.-Bl. S. 44) und der in § 3 der Verordnung vom 9. Juni 1890 (Ges.- u. V.-Bl. S. 269) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.
Stadt Rehl, den 17. Mai 1895.
Das Gewähr- und Pfandgericht.
W. Schneider.

Der Vereinigungskommissar:
H. Schumacher.

- Bürgerliche Rechtsstreite.**
- Aufgebot.**
- Nr. 7461. Tauberbischofsheim.
Das Or. Amtsgericht Tauberbischofsheim erließ unterm heutigen folgenden **Aufgebot**:
Maria Eva Martin von Hof-Weilerhütten besitzt auf Gemarkung Königheim folgende Liegenschaften ohne Erwerbshindernisse:
1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst besonders angebaute Viehstall. Unter diesem Gebäude befinden sich zwei Keller, wovon der eine Keller hierher gehört.
2. 26 Ruthen 24 Fuß Garten am Krautgartenweg, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
3. 26 Ruthen 24 Fuß Garten am Wiefengraben, neben Alois Faulhaber und Eduard Martin.
4. 18 Ruthen 94 Fuß Garten am Schweinbergweg, neben Georg Günther und Weg.
5. 135 Ruthen 54 Fuß Acker am Kruppenacker, neben Alois Neuser und Georg Günther.
6. 249 Ruthen 23 Fuß Acker allda, neben Alois Neuser u. G. Günther.
7. 1 Morgen 221 Ruthen 53 Fuß Acker auf der Schweinbergerröhe, neben Joh. Günther und Balthasar Stefan.
8. 1 Morg. 299 Rth. 69 Fuß Acker allda, neben Karl Reim und Georg Günther.
9. 1 Morg. 48 Ruth. 41 Fuß Acker am Neugraben, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
10. 186 Ruthen 45 Fuß Acker im Buschacker, neben Alois Faulhaber und Wald.
11. 1 Morgen 387 Ruthen 5 Fuß Acker in den Pfaffenacker, neben Dionis Martin und Georg Günther.
12. 142 Ruth. 83 Fuß Acker im Neugereuth, neben Ludwig Martin Witwe und Wald.
13. 123 Ruthen 88 Fuß Acker allda, neben Dionis Martin u. G. Günther.
14. 85 Ruthen 99 Fuß Acker allda, neben dem Graben u. Georg Günther.
15. 96 Ruthen 19 Fuß Acker allda, neben Julius Bundschuh und Georg Günther.
16. 103 Ruthen 48 Fuß Acker allda, neben Julius Bundschuh und Alois Faulhaber.
17. 147 Ruth. 20 Fuß Acker im Neugereuth, neben Alois Faulhaber und selbst.
18. 78 Ruthen 25 Fuß Acker im Schweinbergerrath, neben Alois Neuser und Eduard Martin.
19. 102 Ruthen 2 Fuß Acker allda, neben Dionis Martin und Ludwig Martin Witwe.
20. 308 Ruthen 99 Fuß Acker allda, neben Alois Neuser und Ludwig Martin Witwe.
21. 96 Ruthen 19 Fuß Acker allda, neben Julius Bundschuh und Alois Neuser.
22. 155 Ruthen 95 Fuß Acker in den unteren schwarzen Aekern, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
23. 138 Ruthen 46 Fuß Acker in den unteren schwarzen Aekern, neben Joh. Günther und Georg Günther.
24. 115 Ruthen 14 Fuß Acker in den oberen schwarzen Aekern, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
25. 196 Ruthen 78 Fuß Acker allda, neben Alois Faulhaber und selbst.
26. 1 Morgen 117 Ruthen 41 Fuß

- Acker allda, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
27. 145 Ruthen 74 Fuß Acker allda, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
28. 308 Ruthen 99 Fuß Acker in der Lausche, neben Alois Faulhaber und Alois Neuser.
29. 163 Ruthen 6 Fuß Acker allda, neben Georg Fleischmann und selbst.
30. 361 Ruth. 46 Fuß Acker auf der Ritsheimerhöhe, neben Ludwig Martin Witwe und Balthasar Stefan.
31. 100 Ruthen 56 Fuß Acker allda, neben Balthasar Stefan und Anton Martin.
32. 306 Ruthen 7 Fuß Acker allda, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
33. 190 Ruthen 92 Fuß Acker am Breginger Pfad, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
34. 169 Rth. 6 Fuß Acker am Giffgheimer Weg, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
35. 319 Ruthen 19 Fuß Acker im äußeren Grund, neben Marzian Henn und Giffgheimer Gemarkung.
36. 183 Ruthen 64 Fuß Acker allda, neben Jul. Bundschuh u. dem Graben.
37. 157 Ruthen 40 Fuß Acker im äußeren Grund, neben Graben und Georg Günther.
38. 260 Ruthen 89 Fuß Acker allda, neben selbst und Wald.
39. 247 Ruthen 20 Fuß Acker im inneren Grund, neben Julius Bundschuh und August Wallweg.
40. 88 Ruthen 90 Fuß Acker allda, neben Alois Neuser und selbst.
41. 128 Ruthen 25 Fuß Acker beim Borsbirbaum, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
42. 125 Ruthen 34 Fuß Acker in der unteren Platte, neben Ludwig Martin Witwe und Georg Günther.
43. 164 Ruthen 69 Fuß Acker allda, neben Alois Faulhaber und selbst.
44. 209 Ruthen 87 Fuß Acker in der oberen Platte, neben Alois Neuser und August Wallweg.
45. 1 Morgen 78 Ruthen 68 Fuß Acker im Blauenhimmel, neben Alois Faulhaber und Alois Neuser.
46. 191 Ruthen 17 Fuß Acker allda, neben Marzian Henn und selbst.
47. 2 Morgen 20 Ruthen 77 Fuß Acker im Blauenhimmel, neben Karl Josef Reim und Dionis Martin.
48. 106 Ruthen 39 Fuß Acker am Giffgheimerweg, neben Alois Faulhaber und selbst.
49. 132 Ruthen 63 Fuß Tannenwald auf der Giffgheimerhöhe, neben Karl Dorn und Lud. Martin.
50. 51 Ruthen 1 Fuß Acker im Blauenhimmel, neben Alois Faulhaber und Georg Günther.
51. 41 Ruthen 66 Fuß Acker am Rönigheimerweg, neben Alois Faulhaber und Dionis Martin.



Schutzmarke

Schlossbrunnen
Gerolstein

Aelteste Gerolsteiner Mineralquelle
Tafelwasser I. Ranges.
Aerztlichersseits bestens empfohlen.
Vertreter gesucht, wo kein Depot.
Die Direction: **Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.**

Fahrräder,
deutsche, sowie englische Fabrikate ersten Ranges, empfehle zu den billigsten Preisen unter weitgehender Garantie.
Reparaturen werden in meiner eigenen mech. Werkstätte prompt und billig ausgeführt. Vernickelungen, Emailirungen. P. 880.6

C. Rückert, Mechaniker, Amalienstr. 71, Eing. Leopoldstr.

52. 7 Ruthen 29 Fuß Wiesen im Krautgartenweg, neben Alois Neuser und Georg Gänther.

53. 26 Ruthen 24 Fuß Wiesen in den unteren Wiesen, neben Alois Faulhaber und Eduard Martin.

54. 355 Ruthen 63 Fuß Ader in den 30 Morgen, neben selbst und Georg Gänther.

55. 99 Ruthen 11 Fuß Ader alda, neben Georg Gänther und neben Graben.

56. 99 Ruthen 11 Fuß Ader alda, neben selbst und Alois Faulhaber.

57. 10 Ruthen 20 Fuß Garten im Wafengarten, neben Alois Faulhaber beiderseits.

58. 282 Ruthen 76 Fuß Ader am Bildrain, neben Alois Faulhaber und Graben.

59. 20 Ruthen 41 Fuß Wiesen in den unteren Wiesen, neben Alois Faulhaber und Eduard Martin.

60. 42 Ruthen 27 Fuß Wiesen in den oberen Wiesen, neben Alois Faulhaber und Georg Gänther.

61. 7 Ruthen 29 Fuß Wiesen alda, neben Julius Hundschuh und Georg Fleisemann.

62. 99 Ruthen 11 Fuß Ader in Sellhofen, neben Johann und Georg Gänther.

63. 43 Ruthen 72 Fuß Ader alda, neben Georg Gänther und Eduard Martin.

64. 45 Ruthen 18 Fuß Ader alda, neben Alois Faulhaber und Dionis Martin.

65. 97 Ruthen 65 Fuß Ader alda, neben selbst und Julius Hundschuh.

66. 37 Ruthen 5 Fuß Weinberg in der Gies, neben selbst beiderseits.

67. 131 Ruthen 17 Fuß Ader im rechten Adell, neben Jakob Gries und Antäfer.

68. 129 Ruthen 71 Fuß Wiesen in der unteren Aub, neben Richard Zuger und Simon Reinhard.

69. 1 Morgen Wald im Adell, neben Alois Neuser und Franz Josef Achter.

70. 131 Ruthen 17 Fuß Ader im Sellhofen, neben Julius Hundschuh und Michael Joseph Leuchtmis.

71. 1 Morgen 114 Ruthen Ader alda, neben dem Graben und Alois Faulhaber.

72. 29 Ruthen 15 Fuß Ader in der Gies, neben Alois Neuser und Urban Widel.

73. 4 Ruthen 37 Fuß Wiesen in der Gies, neben G. Jos. Wiskoff und Carl Bauer.

74. 145 Ruthen 74 Fuß Wiesen im II. Röhrenfeld, neben Julius Thoma und Gottfried Dill.

75. 196 Ruthen 76 Fuß Weinberg an der Gies, neben selbst und Friedrich Blant.

76. 196 Ruthen 76 Fuß Aderfeld im Berrenberg, neben Jos. Klehlein und Julius Hundschuh.

77. 131 Ruthen 17 Fuß Weinberg im Sellhofen, neben Friedrich Stählein und E. Bartholme.

78. 131 Ruthen 17 Fuß Weinberg alda, neben Mich. Jos. Martin und Joh. Reinhart.

79. 131 Ruthen 17 Fuß Ader im Berrenberg, neben Calpar Keller und Weg.

Auf Antrag werden diejenigen Personen, welche an diesen Liegenschaften in den Grund- und Unterpfandsbüchern nicht eingetragene, dingliche oder auf einem Stamnguts- oder Familienvertrage beruhende Rechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf Montag den 8. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden. Tauberbildschreiber Gr. Amtsgerichts: Wagner. D. 6141 Aufgebot.

D. 635.1. Nr. 5515. Säckingen. Franz Josef Varno, Kaufmann in Dillingen, Martin Kaser, Fabrikarbeiter alda, Peter Hannwarth, Landwirth in Niederschönbühl, und Dionys Zimmermann, Ehefrau, Anna, geb. Harno in Dillingen, befragen auf Gemerkung Dillingen nachbeschiedene Liegenschaften.

1. Franz Josef Varno: a. Grundstück Nr. 887 des Güterverzeichnisses, 8 a 81 qm Wald

im Brodtschiffel, neben Juliana Grienar und Johann Meier, tot. zu 30 M.

b. Grundstück Nr. 1198 des Güterverzeichnisses, 17 a 82 qm Aderland im oberen Berg, neben Weg und Hilmar Kaser, tot. zu 200 M.

c. Grundstück Nr. 1648 des Güterverzeichnisses, 3 a 91 qm Aderland in der Nagelschub, neben Martin Kaser und Calistus Meier, tot. zu 40 M.

d. Grundstück Nr. 3189 des Güterverzeichnisses 26 a 1 qm Wiesen in der Waldmatt, neben Leonhard Kaser und Rosa Kaser, tot. zu 60 M.

2. Martin Kaser: e. Grundstück Nr. 1033 des Güterverzeichnisses, 3 a 21 qm Wiesen in der Seitenhalde, neben Nicolaus Thomann Witwe und Johann Thomann Witwe, tot. zu 15 M.

f. Grundstück Nr. 4178 des Güterverzeichnisses, 10 a 85 qm Wald beim Bildschiffel, neben Josef Anton Häselte Witwe und Karl Häselte, tot. zu 100 M.

3. Peter Hannwarth: g. Grundstück Nr. 1764 des Güterverzeichnisses, 3 a 53 qm Wiesen in der Weidensmatt, neben Kornel Wunderle und Nicolaus Thomann Witwe, tot. zu 45 M.

4. Dionys Zimmermann Ehefrau: h. Grundstück Nr. 697 des Güterverzeichnisses, 6 a 10 qm Wiesen, neben Karl Weis und Albert Kisi, tot. zu 40 M.

i. Grundstück Nr. 981 des Güterverzeichnisses, 16 a Wiesen im Velden, neben Josef Kaser und Alex. Thomann, tot. zu 40 M.

k. Grundstück Nr. 992 des Güterverzeichnisses, 5 a 43 qm Wiesen im Velden, neben Karl Ulrich und Dionys Zimmermann, tot. zu 10 M.

l. Grundstück Nr. 1942 des Güterverzeichnisses, 9 a 20 qm Aderland im unteren Wiedler, neben Josef Walzacher und Franziska Schraner, tot. zu 130 M.

m. Grundstück Nr. 2021 des Güterverzeichnisses, 6 a 98 qm Aderland im unteren Wiedler, neben Clemens Kaser und Josef Kaser, tot. zu 60 M.

n. Grundstück Nr. 4262 des Güterverzeichnisses, 8 a 41 qm Wald im Sand, neben Kaspar Weis und Josef Walzacher, tot. zu 40 M.

Auf Antrag, der Genannten werden alle, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, dingliche oder auf einem Stamnguts- oder Familienvertrage beruhende Rechte an den bezeichneten Liegenschaften beanspruchen, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden. Aufgebotsstermin ist bestimmt auf Mittwoch den 10. Juli 1895, Vormittags 10 Uhr. Säckingen, den 13. Mai 1895. Groß. bad. Amtsgericht, gez. Dr. Vertsch. Dies veröffentlicht. Der Gerichtsschreiber: Jehn. Konturje.

D. 632. Nr. 23799. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Lindenwirts Franz Schäggle in Säckingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 27. Mai 1895, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier selbst anberaumt. Mannheim, den 15. Mai 1895. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

D. 633. Benshabt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Lindenwirts Franz Schäggle in Säckingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 27. Mai 1895, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier selbst anberaumt. Mannheim, den 15. Mai 1895. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Vermögensabsonderung. D. 638. Nr. 6123. Karlsruhe. Durch Urteil des Groß. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer IV, vom heutigen Tage wurde die Ehefrau des Hohen Erwin Ketterer, Marie, geb. Hemelius in Karlsruhe, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 6. Mai 1895. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts: Fr. Höfle.

D. 637. Nr. 7918. Mannheim. Die Ehefrau des Seilers Heinrich Werner, Karoline, geb. Jöhle in Heidelberg, wurde durch Urteil der Civilkammer I des Groß. Landgerichts Mannheim vom 11. Mai 1895 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 11. Mai 1895. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Schütz.

D. 621. Nr. 7790. Mannheim. Die Ehefrau des Sadlers Georg Weiser, Pauline, geb. Kasper in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Keim, wurde durch Urteil der Civilkammer II des Gr. Landgerichts Mannheim vom 8. Mai 1895 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 13. Mai 1895. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Denebeimer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Verfügungsverfahren. D. 479. 2. Nr. 7230. Freiburg. Das Groß. Amtsgericht hier hat unterm heutigen erlassenen folgenden Bescheid: Der am 26. November 1891 zu Dyingen geborene Johann Ströbeler, lediger Landwirth, zuletzt wohnhaft in Dyingen, welcher seit etwa 20 Jahren vermisst ist und gegen welchen das Verfügungsverfahren beantragt ist, wird aufgefordert, binnen Voreinstreit Nachricht von sich an das diesseitige Amtsgericht gelangen zu lassen. Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vermissten zu ertheilen vermögen, aufgefordert, binnen Voreinstreit dem Amtsgericht hier Anzeige zu erstatten. Freiburg, den 10. Mai 1895. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: A. W. Roth. Einmündigung. D. 563. 2. Nr. 7901. Billingen. Der am 22. Dezember 1871 zu Billingen geborene Kaufmann Rudolf Triebhorn wurde unterm 3. Januar 1895 für einen Verschwander erklärt, und es wurde demselben verboten, ohne Bewilligung eines Vormundes Verträge zu schließen, Anleihen aufzunehmen, abläufige Kapitalien zu erheben oder darüber Empfangsscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden, sowie hierüber zu rechten. Billingen, den 11. Mai 1895. Groß. bad. Amtsgericht. Höfle.

D. 564. 2. Nr. 7900. Billingen. Die Verheirathung des Gustav Thoma von Billingen betreffend. Gustav Thoma von Billingen wurde durch diesseitigen Gerichtsbeschluss vom 2. Juni 1894 mit Nr. 9122 für einen Verschwander erklärt und es wurde demselben verboten, ohne Bewilligung eines Vormundes Verträge zu schließen, Anleihen aufzunehmen, abläufige Kapitalien zu erheben oder darüber Empfangsscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden, sowie hierüber zu rechten. Billingen, den 10. Mai 1895. Groß. bad. Amtsgericht. Höfle.

D. 640. Wetzlar. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schenken von Altheim, an unbekanntem Orten abwesend, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 27. Mai 1895, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier selbst anberaumt. Wetzlar, den 15. Mai 1895. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

zum Zwecke seines Bezugs zu den Nachlassverhandlungen Nachricht von sich an den Betreffenden zu lassen. Wetzlar, den 5. Mai 1895. Groß. Notar Bürger.

Strafrechtspflege. Ladung. D. 589. 2. Nr. 17.690. Pforzheim. 1. Der am 18. Mai 1861 in Bickenbronn geborene und zuletzt in Pforzheim wohnhafte Tagelöhner August Bodenberger, 2. der am 18. März 1864 in Wasseralfingen geborene und zuletzt in Pforzheim wohnhafte Schuhmacher Karl Gottlieb Engeler, 3. der am 10. April 1867 in Pforzheim geborene und zuletzt daselbst wohnb. Mechaniker Walter Steinmann, 4. der am 23. Mai 1867 in Niesfen geborene und zuletzt in Huchenfeld wohnhafte Wilhelm Meyer, 5. der am 13. Sept. 1866 in Pforzheim geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Emil Lehner, 6. der am 13. Aug. 1868 zu Göblichen geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Dienstmagd Emil Vaktian, werden beschuldigt, Betr. als Kleber, Bodenberger und Engeler als Wehrmänner ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Steinmann, Meyer und Vaktian als Ersatzwehroffenen ausgewandert zu sein, ohne von der beorderten Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertragung gegen § 360 Nr. 3 des Strafrechtbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 12. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zu Pforzheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorstand der Erlasskommission zu Ettlingen, Achern, Rehl, Baden, Bühl und Offenburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden. Pforzheim, den 9. Mai 1895. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: D. 567. 2. Nr. 8051. Dillingen. 1. Albert Kängler, geb. am 12. Febr. 1872 zu Wallburg, zuletzt wohnhaft in Sulz, 2. Karl Ugg, geb. am 26. Dechr. 1872 zu Kuppenheim, zuletzt wohnhaft in Lahr, 3. Matthias Duppel, geb. am 18. Febr. 1872 zu Dölling, zuletzt wohnhaft in Lahr, 4. Karl Friedrich Köhler, geb. am 24. Novbr. 1872 in Kappelrodt, zuletzt wohnhaft daselbst, 5. Anton Hedler, geb. am 19. Febr. 1872 in Renchen, zuletzt wohnhaft daselbst, 6. Wilhelm Wertheimer, geb. am 1. Juli 1872 zu Boosweiler, zuletzt wohnhaft daselbst, 7. Jakob Wagner, geb. am 11. Febr. 1872 in Reunthal, zuletzt wohnhaft daselbst, 8. Leopold Huber (früher Hubinger), geb. am 2. Mai 1869 in Dönnelshausen, zuletzt wohnhaft in Altschweier, 9. Hermann Weis, geb. am 25. Mai 1871 in Neustadt, zuletzt wohnhaft Altschweier, 10. Joseph Strauß, geb. am 25. April 1872 in Neustadt, zuletzt wohnhaft daselbst, 11. Franz Feist, geb. am 5. April 1872 zu Dillingen, zuletzt daselbst wohnhaft, 12. Franz Kaver Hauswirth, geb. am 21. Novbr. 1872 in Dönnelshausen, zuletzt daselbst wohnhaft, 13. Franz Kaver Hogenmüller, geb. am 1. Novbr. 1872 in Dönnelshausen, zuletzt daselbst wohnhaft, 14. Joseph Jelen, geb. am 12. Dechr. 1872 in Dönnelshausen, zuletzt daselbst wohnhaft, 15. Karl Weis, geb. am 21. Januar 1872 in Wöllen, zuletzt daselbst wohnhaft, 16. Joseph Huber, geb. am 7. Febr. 1872 in Nordrach, zuletzt daselbst wohnhaft, 17. Andreas Svätb, geb. am 26. October 1872 in Reichenbach, zuletzt daselbst wohnhaft, 18. Johann Wilhelm Metz, geb. am 11. Dechr. 1872 in Weier, zuletzt in Lahr wohnhaft.

19. Friedrich Wilhelm Kiff, geb. am 29. Juli 1872 in Zell a. D. zuletzt daselbst wohnhaft, 20. Karl Heinrich Kieffe, geb. am 24. October 1872 in Zell a. D. zuletzt daselbst wohnhaft. werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 Str. G. B. Dieselben werden auf: Mittwoch, den 3. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Offenburg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorstand der Erlasskommission zu Ettlingen, Achern, Rehl, Baden, Bühl und Offenburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden. Pforzheim, den 11. Mai 1895. Der Groß. Staatsanwalt. Dr. J. J. H. S. Bekanntmachung. D. 592. III a. Nr. 366411. Freiburg i. B. Nachstehende Militärpersonen: 1. Musikier Josef Duttler von Dönnelshausen, Amt Dönnelshausen, 5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113, 2. Musikier Moritz Heinrich Klaus von Wiffenbach, Kreis Weissenburg i. E., vom 6. Badischen Infanterie-Reg. Kaiser Friedrich III Nr. 114, 3. der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Dragoner Alfred Anders in dem Besatz in Baden, aus dem Landwehrbezirk Freiburg i. B., 4. Musikier Heinrich Wundler von Reunthal, Kreis (Schweiz), beheimathet in Unterulpen, Amts Waldshut, Baden, 5. Musikier Wilhelm Ebner von Hochwies, Amt Waldshut, 6. Musikier Wilhelm Heinrich Wegel von Freiburg i. B., 7. Musikier Franz Ferdinand Könnemann von Reunthal, Amts Hauptmannschaft Leizig in Sachsen, ad 4-7 aus dem Landwehrbezirk Donaueschingen, sind durch das unter dem 8. Mai 1895 beschlossene kriegsgerichtliche Erkenntniß vom 4. Mai 1895 in contumaciam für todtkräftig erklärt und zu Geldstrafen von je 160 Mark verurteilt worden. Freiburg, den 13. Mai 1895. Königl. Gericht der 29. Division.

D. 643. 1. Nr. 1708. Bruchsal. Pflasterstein-Lieferung. Auf Grund der Ministerialverordnung vom 7. Juni 1890 haben wir zur Vertheilung von Pflastersteinen auf der Landstraße Nr. 12 in dieser Stadt die Lieferung von 19000 Pflastersteinen aus Granit oder aus Melaphyr zu vergeben. Die Vergabebedingungen können hier auf unterm Bureau eingesehen werden. Schriftliche Angebote, die auf die Dauer von vier Wochen bindend sind, wollen mit Verweisung des von uns zu beziehenden Vorwurfs und mit entsprechender Kenntnisaufnahme auf dem Umschlage spätestens Freitag den 31. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, an uns abgereicht werden. Die Auswahl unter den Gewerbern wird vorbehalten. Bruchsal, den 16. Mai 1895. Groß. Wälder- und Straßenbau-Inspektion.

Frankfurter Kurse vom 17. Mai 1895.

Staatspapier	101 70	Schweden 4 Oblig.	73 30	Gen. Anleihe	103 50	Westeregeln-Alkali	171
Baden 4 Oblig.	105 70	Span. 4 Ausl.	73 30	Def. Anleihe	103 50	Deutsche Kredit v. 1858	139
4 Obl. v. 1888	107	Berner 3/4 Oblig.	73 30	4 1/2% Anleihe	103 50	Schweizerische	---
3/4 v. 1892	104 90	Egypten 4 Unif. Obl. v. 1870	105 70	5% Anleihe	103 50	Ungar. Staats	---
Bavaria 4 Oblig.	107 50	4 1/2% Privil. v. 1880	103 60	6% Anleihe	103 50	Frankfurter	---
Deutsche Reichsbank	107 50	Argent. 5 Jan. Goldanl. v. 1877	57	7% Anleihe	103 50	Bayr. Hyp.-Bank	102 40
3 1/2% v. 1870	105 17	4% Deutsche R. Goldanl. v. 1873	162 40	8% Anleihe	103 50	4 Pfälz. Hyp. v. 1895	103 80
3 1/2% v. 1873	105 17	5% Badische Goldanl. v. 1873	115 70	9% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. VII-VIII	101 50
3 1/2% v. 1876	105 17	4% Basler Bankverein v. 1873	141	10% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. IX-X	101 50
3 1/2% v. 1879	105 17	4% Berlin. Handelsk. v. 1873	157 20	11% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XI	101 50
3 1/2% v. 1882	105 17	4% Darmstädter Bank v. 1873	155	12% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XII	101 50
3 1/2% v. 1885	105 17	4% Deutsche Bank v. 1873	190 80	13% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XIII	101 50
3 1/2% v. 1888	105 17	4% Deutsche Vereinsb. v. 1873	119 80	14% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XIV	101 50
3 1/2% v. 1891	105 17	4% Deutsche Unionbank v. 1873	97 20	15% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XV	101 50
3 1/2% v. 1894	105 17	4% Deutsche Komm.-B. v. 1873	230 70	16% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XVI	101 50
3 1/2% v. 1897	105 17	4% Frankf. Hyp.-B. v. 1873	165 50	17% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XVII	101 50
3 1/2% v. 1900	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	18% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XVIII	101 50
4% v. 1870	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	19% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XIX	101 50
4% v. 1873	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	20% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XX	101 50
4% v. 1876	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	21% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXI	101 50
4% v. 1879	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	22% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXII	101 50
4% v. 1882	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	23% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXIII	101 50
4% v. 1885	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	24% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXIV	101 50
4% v. 1888	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	25% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXV	101 50
4% v. 1891	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	26% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXVI	101 50
4% v. 1894	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	27% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXVII	101 50
4% v. 1897	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	28% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXVIII	101 50
4% v. 1900	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	29% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXIX	101 50
5% v. 1870	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	30% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXX	101 50
5% v. 1873	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	31% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXI	101 50
5% v. 1876	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	32% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXII	101 50
5% v. 1879	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	33% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXIII	101 50
5% v. 1882	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	34% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXIV	101 50
5% v. 1885	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	35% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXV	101 50
5% v. 1888	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	36% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXVI	101 50
5% v. 1891	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	37% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXVII	101 50
5% v. 1894	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	38% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXVIII	101 50
5% v. 1897	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	39% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XXXIX	101 50
5% v. 1900	105 17	4% Hyp. v. Fr. B. v. 1873	131 70	40% Anleihe	103 50	4 Pr. Hyp. v. XL	101 50